

Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.

BDRG Dr. med. vet. Michael Götz · Hechtstraße 15 · 76437 Rastatt-Wintersdorf



Rasse- und Ziergeflügel
einfach faszinierend

Herrn
Christophe Hansen

Commissioner for Agriculture
and Rural Development
European Commission

BRU-BERL 08/204

B-1049 Brussels Belgium

Rastatt, den 10.12.2024

Beauftragter für
Tier- und Artenschutz im BDRG
Dr. med. vet. Michael Götz
Hechtstraße 15
76437 Rastatt-Wintersdorf
Telefon 0 72 29 / 18 68 58
Fax 0 72 29 / 69 65 94
E-Mail kathrina.singoetz@web.de

TRACES für Hobbyhaltungen zerstören den europäischen Gedanken, der sich in der Rassegeflügelzucht entwickelt hat

Sehr geehrter Herr Hansen,

die Durchführungsbestimmungen 2020/688 zur EU Richtlinie 2016/429 sind im Oktober 2021 in Kraft getreten. Im Gegensatz zu vorhergehenden Bestimmungen werden seitdem TRACES d.h. kostenpflichtige Bescheinigungen über amtliche Gesundheitsuntersuchungen im Tierbestand auch von jedem Hobbyhalter für einen Grenzübertritt gefordert. Dies hat gravierende negative Auswirkungen auf die kleinen privaten Erhaltungszuchten des Rassegeflügels.

In den grenznahen Gebieten von Deutschland haben unsere Vereine grenzüberschreitend Mitglieder (zum Teil mit über 30% der Mitglieder) aus den Nachbarländern z.B. Frankreich, Österreich, Polen oder den Niederlanden. Diese Mitglieder stellen schon seit vielen Jahren ihre Tiere in Deutschland aus. Viele Vereine haben Partnervereine auf der anderen Seite der Grenze im Nachbarland. Deren Mitglieder stellen ihre Tiere bei den Schauen des Partnervereins aus, um dort die Vielfalt der Geflügelrassen zu zeigen. Seit langer Zeit gibt es auch Europaschauen, die aber jetzt auch in ihrer Existenz bedroht sind.

Die geforderten TRACES für Hobbyhaltungen erfordern neben dem finanziellen Aufwand (70–250 Euro) zusätzliche Bürokratie. Weder der finanzielle, noch bürokratische Aufwand steht im Verhältnis zu der Möglichkeit in grenzüberschreitenden Vereinen oder Partnervereinen ehrenamtlich auszustellen oder an Europaschauen teilzunehmen. Für die gemischten Vereine an der Grenze z.B. den deutsch-niederländischen Verein Kleintierverein Euregio Aalten-Bocholt bedeutet das das Ende.

TRACES sind bei gewerblichen Transporten von Wirtschaftsgeflügel, die in ganz anderen Dimensionen, Häufigkeiten und Entfernungen zurückgelegt werden seit Jahrzehnten ein etabliertes System. Diese dienen dort der Rückverfolgung von Tieren und tierischen Erzeugnissen im gewerblichen Bereich, das die Sicherheit von Lebensmitteln tierischen Ursprungs gewährleisten und die Rückverfolgbarkeit von Tieren verbessern soll, um im Fall von Krankheitsausbrüchen schnell reagieren zu können.

Für gewerbliche Transporte sind TRACES sicher sinnvoll, aber bei den kleinen Hobbyerhaltungszuchten der Rassegeflügelzucht sind sie in der Praxis nicht umsetzbar und notwendig. Die Dokumentation gerade bei Rassegeflügelausstellungen erfolgt von der Ausstellungsleitung sehr gründlich (alle Tiere sind beringt und entsprechende Adressen und Registriernummern der Tierbesitzer sind erfasst).

Es ist bedauerlich, dass die Europäische Kommission und das Europäische Parlament innerhalb der Europäischen Union für die Rasse- und Ziergeflügelzucht Grenzen mit "Stacheldraht" aufbaut und den europäischen Gedanken, der sich in den letzten Jahrzehnten in der Rassegeflügelzucht entwickelt hat, zerstört.

Sehr geehrter Herr Hansen, wir bitten Sie aus den oben genannten Gründen sich für eine Änderung der Durchführungsbestimmungen 2020/688 einzusetzen, damit TRACES wieder ausschließlich im gewerblichen Bereich angewandt werden.

Für Rückfragen und weitere Erläuterungen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. vet Michael Götz
Tier- und Artenschutzbeauftragter
Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter
Hechtstraße 15, 76437 Rastatt
Tel.: 07229/186858, 0172/6955467
E-Mail: kathrina.simgoetz@web.de